

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS

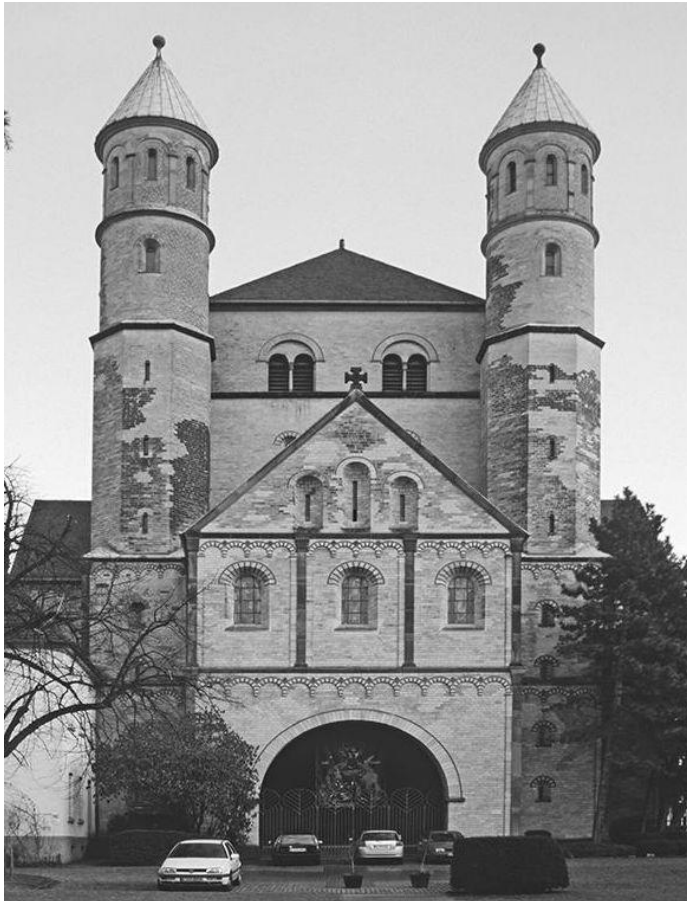


RUNDBRIEF FÜR HANNOVER

Nr. 157

Haus St. Matthias

Juli 2024



Liebe Gläubige,

wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die diesjährigen Priesterweihen für unser Wigratzbader Priesterseminar bereits vorbei. In der Juniausgabe unseres Informationsblatts wurden die sieben Weihekandidaten vorgestellt. Der jüngste von ihnen ist Francesco Serwe.

Wie Sie den Angaben entnehmen können, wurde Francesco Serwe 1999 geboren. Das weckt in mir Erinnerungen! Wie schnell die Zeit vergeht! Es regt mich an, ein wenig aus dem Nähkästchen zu plaudern. 1999 hatte ich Francesco getauft, und zwar in Köln, in St. Pantaleon (Titelbild). Und 25 Jahre später ist er Priester! Von 1997 bis 2003 war ich in Köln. Die ersten drei Jahre war ich dort mit P. Martin Ramm zusammen. In dieser Zeit gründeten engagierte Laien den „Initiativkreis Köln“. Zu den Gründern gehörte neben Martin Roth und Horst Mertens (1927-2013) auch Reinhard Serwe, der Vater Francescos.

Der Initiativkreis organisierte unter anderem Vorträge über aktuelle Glaubens- und Kirchenthemen. Der erste Gastredner war 1998 Prof. Dr. Robert Spaemann (1927-2018). Zweimal sprach auch Sr. Isa Vermehren (1918-2009). Ihre Vorträge wurden auch gedruckt und als Broschüren herausgegeben. Einige Exemplare sind bei mir noch vorrätig.

Horst Mertens organisierte die „Kölner Liturgische Tagung“, die dann jährlich stattfand: zunächst in St. Pantaleon, später in Bad Münstereifel (im Norden der Eifel), schließlich in Herzogenrath. Zuletzt fand sie, wenn ich das richtig sehe, 2017 statt. Es war die 18. „Kölner Liturgische Tagung“. Ihren Namen zu Ehren Kölns behielt sie bei, obwohl Herzogenrath nicht einmal mehr im Erzbistum Köln liegt, sondern in der Diözese Aachen.

Die Familie Serwe ist noch während meiner Kölner Zeit in die Nähe von Berlin gezogen. Der „Initiativkreis Köln“ war Teil eines Netzwerkes von Initiativkreisen, das seinen Ursprung in Augsburg hat. Dort wurde 1989 der erste Initiativkreis gegründet. Die Bewegung, die sich als Antwort auf die zunehmende Glaubensverwässerung verstand, breitete sich über viele Diözesen aus. Einmal im Jahr trafen sich die Leiter der einzelnen Initiativkreise zu einem Gedanken- und Planungsaustausch. Bei einem solchen Treffen lernte ich Ludwig Fiedler kennen, der mich dazu bewog, in den letzten beiden Jahren meiner Zeit in Köln regelmäßig nach Hannover zu seinem Sühneabend am Herz-Mariä-Sühnesamstag in die Propsteikirche St. Clemens zu kommen.

Mit priesterlichem Segensgruß

Ihr P. Engelbert Recktenwald

Einkehrtage im Kloster Helfta

Von Freitag, 22. November, bis Sonntag, 24. November
in Eisleben
mit P. Gregor Pal FSSP

Thema: Die sieben Gaben des Heiligen Geistes.
Ihre Bedeutung für meinen Alltag.

Anmeldung: Familie Truthmann
Tel. 039454/42856, glauben.leben@gmail.com

Christliche Lebensweisheiten

“Die Freude fängt genau in dem Augenblick an, in dem du die Suche nach dem eigenen Glück aufgibst und versuchst, es dem anderen zu schenken.”
Fulton Sheen

"Mit ganzer Kraft werde ich alles bekämpfen, jede Lektüre, jeden Gedanken, alle Worte und Werke, die unvereinbar sind mit der Tugend der Keuschheit. Im Gegenteil will ich alles, und sei es noch so geringfügig, praktisch üben, was dazu beitragen kann, diese Tugend zu erhalten."
Hl. Johannes Bosco

„Ich muss trachten, Dich kennenzulernen, mein Gott, um Dich besser zu lieben. Je mehr ich Dich kenne, desto mehr werde ich Dich lieben, denn alles in Dir ist vollkommen, bewunderungswürdig, liebenswert. Dich ein wenig besser kennen, heißt die Schönheit strahlender, durchsichtiger sehen, heißt hingerissen sein vor Liebe.
Hl. Charles de Foucauld

„Kommt zu mir und kommt mit Zuversicht! Ihr verhindert viele Gnaden wegen eures großen Misstrauens. Ich will nicht, dass ihr in dieser Einstellung zu mir kommt, sondern mit großer Hoffnung und dem Glauben, es zu erhalten. Bittet mich um viele Gnaden, denn ich will euch erhören.“
Jesus zur hl. Caterina von Ricci

Gottesdienstordnung

So	7.7.	7. Sonntag nach Pfingsten	(Vertretung)	Hochamt 13.30
So	14.7.	8. Sonntag nach Pfingsten	(Vertretung)	Hochamt 13.30
So	21.7.	9. Sonntag nach Pfingsten	(Vertretung)	Hochamt 13.30
So	28.7.	10. Sonntag nach Pfingsten		Hochamt 13.30
Mo	29.7.	Hl. Martha		Hl. Messe 18.30
Fr	2.8.	Hl. Alfons M. v. Liguori, Herz-Jesu-Fr.		Hl. Messe, Anbetung 15.30

Ort: Basilika St. Clemens, Platz an der Basilika 1, 30169 Hannover

Beichtgelegenheit: eine halbe Stunde vor den Nachmittags- und Abendmessen.

Vom 1. bis 27. Juli bin ich wegen unseres Generalkapitels in Amerika.

P. Engelbert Recktenwald FSSP / Mommsenstr. 2 / 30169 Hannover

Tel. 0511/5366294 / chesterton@gmx.net

petrusbruderschaft.de

www.kath-info.de

Mein Youtube-Kanal: www.youtube.com/@RecktenwaldE

Mein Podcast: <https://recktenwald.podigee.io/>

Meine Predigten: Auf www.soundcloud.com meinen Namen eingeben

*„Das Glück ist nicht außer uns und nicht in uns, sondern in Gott, und wenn wir
ihn gefunden haben, ist es überall.“*

Blaise Pascal

Mein neues Buch:

Autonomie. Eine philosophische Klärung.

Be+Be-Verlag. 242 Seiten

Spendenkonto für unser Apostolat in Hannover:

Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.

IBAN DE51 5001 0060 0225 2546 03 * BIC PBNKDEFF